



SPF-Slotracing

Schlitzpistenflitzer Mittelhessen

Die 12h von Mittelhessen

gefahren mit den

BRM Racing Legends

nach dem

5L Festival Reglement

Ferrari 512 M

Porsche 917

23. - 24. August 2024

Ausschreibung

Anmeldung

Reglement



Allgemeine Informationen/Ausschreibung

Rennen:

12 Stunden Rennen für klassische Gruppe-4-Sportwagen ab dem Jahr 1970, welche von der Firma BRM als Fertigfahrzeuge oder Bausätze im Maßstab 1:24 mit Metallchassis angeboten werden.

Motto des Rennens:

Aufwand soll nicht gleich Leistung sein, sondern jedes Team sollte mit einem vertretbaren Aufwand ein gut funktionierendes Fahrzeug auf die Räder stellen können.

Um den Aufwand für die Teams gering zu halten und die Chancengleichheit zu erhöhen, werden markierte Motoren und Räder vom Veranstalter ausgegeben (diese müssen vom jeweiligen Team erworben werden)

Termin:

23. - 24. August 2024

Ort:

Zur Großen Bleiche, 35398 Giessen

Startgebühr:

80 Euro pro Team, hier sind 2 Satz Fertigräder und 2 Rennmotoren enthalten, diese verbleiben nach Rennende bei den Teams. (Das Nenngeld ist Reuegeld – bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung)

Teamstärke:

Ein Team muss aus mindestens 4 Fahrern bestehen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt nur per Email an Oliver Werner:
(kontakt@spf-mittelhessen.com) mit folgenden Angaben.

Teamname

Fahrer 1 (Teamchef, erster Ansprechpartner)

Fahrer 2-6

Wunschfahrzeug 1

Wunschfahrzeug 2

Nach Eingang der Zahlung ist die Anmeldung verbindlich!

Verpflegung:

Essen und Trinken wird über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung von den SPF`lern zu einem fairen Preis angeboten.

Um den Club zu unterstützen und solche Veranstaltungen weiterhin möglich zu machen wird darum gebeten dieses Angebot auch in Anspruch zu nehmen!

Durchführung 12 Stunden Rennen 23. – 24.08.2024

Tagesablauf

Freitag 23.08.2024

- 14:00 – 21:30 Uhr Freies Training (nur BRM 5l Fahrzeuge mit Moosgummi Bereifung)
- 17:00 Uhr Auslosung der Radsätze und Motorenausgabe
- 21:00 Uhr Technische Endabnahme
- 21:30 Uhr Qualifying
Sämtliche Einsatzfahrzeuge in den Parc Fermé
- 22:00 – 23:00 Uhr Freies Training (nur mit BRM 5l Fahrzeugen mit Moosgummi Bereifung)

Samstag 24.08.2024

- 08:30 – 09:15 Uhr Freies Training
- 08:30 – 09:00 Uhr Materialausgabe + Freies Training für Teams die erst am Samstag anreisen
- 09:00 – 09:15 Uhr Abnahme Samstags Teams
- 09:30 Uhr Startaufstellung
- 09:45 Uhr Start 12h, vorraussichtliches Rennende: 23:30 Uhr.

Technisches Reglement

Das Reglement orientiert sich an dem bestehenden BRM 5L Festival Reglement. Geringfügige Änderungen dienen der Anpassung an das 12h Stunden Format.

Modellauswahl:

- Neben den BRM-Fertigfahrzeugen sind nur BRM-Bausatzmodelle (White Kit) zugelassen, die ein Originalfahrzeug widerspiegeln, das im Rahmen eines realen Wettbewerbslaufs mindestens zum Training eingesetzt wurde.
- Jede Farb/Startnummerkombination darf nur einmal eingesetzt werden.
- Die Basis des Reglements ist der Auslieferungszustand der neueren Fertigfahrzeuge und Bausatzmodelle, sofern sie mit den gefederten BRM-Metallchassis *oder den neuen zweiteiligen Metallchassis* ausgerüstet sind, sowie die BRM-Ersatzteile für Porsche 917 und Ferrari 512-Modelle. Die folgenden vom Serienzustand abweichenden Anpassungen sind empfehlenswert oder nötig:

Karosserie:

- Serienkarosserie mit BRM-Lexaninlet. Zur Erreichung des Fahrzeugmindestgewichts müssen die Trimmgewichte an der Innenseite der Karosserie im Bereich der Seitenschweller zwischen den Radausschnitten befestigt werden.
- Es müssen alle im White Kit enthaltenen Teile verbaut werden.
- Der Ferrari ist schwerer als der Porsche. Wer möchte, kann bei SPF ein Lexan-Set bestellen. Es beinhaltet Scheiben und Cockpit ohne Fahrer. Es muss vom Originalset nur der Fahrerkopf und das Lenkrad verwendet werden. Der Körper darf Original oder ebenfalls Lexan sein.

Chassis und Lager:

- BRM-Serialaluminiumchassis mit Kunststoffmotorpod. Die Breite des Aluchassis darf im Mittelteil zwischen den Achsen beidseitig um max. 1mm verringert werden, um einen widerstandsfreien Wackel zu ermöglichen (sofern die Karosserie verzogen bzw. zu schmal ist). Das hier weggenommene Gewicht muss allerdings in die Karosserie geklebt werden, weshalb weniger Materialwegnahme mehr ist...). Auf dem Chassis oder dem Motorpod dürfen keine Trimmgewichte platziert werden. Die Mindestfahrwerkshöhe beträgt vor dem Rennstart 1mm und wird am Chassisende gemessen. Es dürfen die verschiedenen BRM-Seriengleitlager und alternative Fahrwerksfedern verbaut werden (jedoch kein Suspension Kit) Auch Einzelradaufhängung ist verboten.

vorn: Seriengleitlager, hinten: BRS-011AW oder BRS-011AWC

Ergänzend sind die neuen zweiteiligen Metallchassis mit Kugellagern ebenfalls zugelassen.

- Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 1,0 mm betragen.

Motor:

- Der Motor wird vom Veranstalter gestellt. Dieser muss vom Team vor der Abnahme in das Einsatzfahrzeug eingebaut werden.
- SRP Motor L-Can Speed 25000 U/min 12V m.Ø2,0 mm Welle. OHNE Ritzel.
- Jedes Team bekommt zwei markierte Motoren. Diese gehen in den Besitz des Teams über.
- Die ausgegebenen Motoren sind eingelaufen.
- Eine weitere Behandlung, egal mit welchen Mitteln, oder ein weiteres Einlaufen lassen ist verboten. Einzig das Ölen der Motorwelle von außen ist erlaubt.
- Motorkühler oder andere Anbauten sind nicht zugelassen. Der Motor muss sich in dem zum Chassis gehörenden Motorhalter befinden.

Getriebe:

- Motorritzel 12 Zähne (Material frei) muss vom Team mitgebracht und montiert werden.
- Übersetzung festgelegt auf 12:38.
- Hersteller des Spurzahnrades ist freigestellt.

Hinterräder:

- Es sind für das Rennen nur die vom Veranstalter ausgegebenen Räder zulässig.
- Moosgummi Reifen GP 50 Shore Japangummi auf
- Felge 13mm breit. Es werden aufgrund der 13mm Tiefe hinten nur die Felgeneinsätze der Vorderradfelge passen. Alternative Einsätze werden von SPF gerade geprüft und können vor dem Rennen rechtzeitig bestellt werden. Info dazu erfolgt noch.
- Jedes Team erhält vom Veranstalter 2 rennfertige Sätze Hinterräder mit einem Außendurchmesser von 26,50 mm. Auf Wunsch kann jedes Team einen Satz Trainingsreifen für 15,00 € ordern. Die Trainingsräder können bis zum 01.08.2024 bestellt werden. Spätere Bestellungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.
- Es müssen die original, oder dem Original entsprechende Felgeneinsätze montiert sein, keine tiefgezogenen Lexaneinsätze!
- Die Räder gehen nach dem Rennen in den Besitz des Teams über.
- Das Behandeln der Reifen mit jeglichen Flüssigkeiten / Chemie ist während der gesamten Veranstaltung verboten.

Vorderreifen:

- Nur Serienreifen und Felgen von BRM mit den passenden Felgeneinsätzen. Verklebung, Rundschliff und Versiegelung der Lauffläche ist zulässig
- Die Vorderreifen müssen zu jeder Zeit vollflächig aufliegen und mitdrehen.

Achsdistanzen und Achsbreite:

- Stahlvollachsen 3mm, Distanzen frei, die maximale Achsbreite wird durch die Karosserie begrenzt. In der Draufsicht dürfen die Räder von oben nicht sichtbar sein. Vorn beträgt die Achsbreite max. 79,5mm, hinten max. 81mm, um den Karosserievorteil der Porsche 917K zu beschränken.

Leitkiel:

- Serienleitkiel BRMS-026SS, Revoslot RS210/210W oder Frankenslot-Leitkiel für BRM, oder baugleiche. Die Befestigung der Schleifer ist freigestellt.

Schleifer:

- Schleifer sind freigestellt.

Schrauben:

- Frei
- Im Rennen müssen verloren gegangene Schrauben ersetzt werden.

Gewicht:

- Mindestgewicht des fahrfertigen kompletten Einsatzmodells 165 Gramm. Das fehlende Gewicht ist ausschließlich im Bereich der Karosserie von innen an den Seitenschwellern zwischen den Radausschnitten zu befestigen. Die deutlich schwereren Ferrari 512M sollten ohne Trimmung das Vorgabegewicht erreichen.

Bahnspannung:

- Holzbahn: 11 Volt

Regler:

- Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das Zurückführen von Bremsenergie zum Netzteil ist davon nicht betroffen (ACD). Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

Ersatzkarosserie:

- Es darf eine zweite Karosserie mit gleicher Farb/Startnummernkombination wie die des Einsatzfahrzeugs als Ersatzkarosserie abgegeben werden.
- Die Ersatzkarosserie darf jederzeit im laufenden Rennen eingesetzt werden, wenn die Einsatzkarosserie defekt ist. Der Wechsel der Karosserie muss im laufenden Rennen erfolgen.

Alles, was hier nicht ausdrücklich erlaubt ist gilt als verboten. Bei Unklarheiten entscheidet die Rennleitung über die Lösung. Änderungen im Rennablauf und im Reglement werden ggf. nach Rücksprache mit den Teamleitern einstimmig vorgenommen – wenn das für einen ordentlichen Ablauf der Veranstaltung nötig sein sollte.

Rennablauf / Organisation

Training:

- Während des gesamten Trainings stellt das Team der letzten befahrenen Spur einen Einsetzer für den nächsten Turn.
- Bei nicht Beachtung erhält das betroffene Team eine 5 Runden Strafe. Das Training soll für alle möglichst OHNE Defekte am Einsatzfahrzeug ablaufen.
- Pro Team sind gleichzeitig nur 2 Fahrer an der Bahn zulässig.

Rennleitung:

- Stellt das pausierende Team.

Qualifikation:

- Die Qualifikation wird auf Spur 3 gefahren.
- Ein Fahrer aus jedem Team fährt 2 Minuten. Es wird die gefahrene Strecke gemessen. Das Team, welches die weiteste Strecke gefahren ist, darf sich als erstes die Startspur aussuchen. Das Team mit der zweitlängsten Strecke danach, usw.
- Teams die erst samstags anreisen rücken automatisch nach hinten in der Startaufstellung.

Rennablauf:

- Es wird im 1-3-5-6-4-2 Modus gefahren.
- Die Fahrzeit pro Spur beträgt 27 Minuten +3 Minuten Wechsellpause bei 6 Teams. Bei einer größeren Anzahl Teams wird die Zeit pro Spur angepasst.
- In der Wechsellpause dürfen ausschließlich die Schleifer von Hand gerichtet werden, alles andere ist verboten!
- Muss das Rennen abgebrochen werden, gilt das Ergebnis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Teams die gleiche Zeit auf allen Spuren gefahren sind (z.B. wenn jedes Team zwei Turns auf jeder Spur gefahren ist).

Pflichtturns für die Fahrer:

- Die Reihenfolge der Fahrer ist freigestellt. Ebenfalls ist es gestattet, dass ein Fahrer mehrere Turns nacheinander fährt.
- Die Fahrzeit muss unter den Fahrern so gleichmäßig wie möglich aufgeteilt werden.
- Ein Fahrerwechsel innerhalb eines Turns ist in Ausnahmefällen zugelassen, wenn dies den Rennbetrieb nicht stört. Dies sollte aber vermieden werden und wirklich nur in Ausnahmefällen (gesundheitliche Probleme) genutzt werden.
- Es muss von jedem Team sichergestellt sein, dass je ein Fahrer und ein Einsetzer an der Bahn sind.

- Zur Siegerehrung wäre es sehr schön, wenn die Teams komplett anwesend sind.

Einsetzer:

- Jedes Team, welches einen Fahrer an der Bahn hat, stellt einen Einsetzer für den laufenden Turn.
- Die Einsetzerpositionen sind markiert und entsprechen der Spurnummer, auf der das Team gerade fährt.
- Der Einsetzer kann im laufenden Turn gewechselt werden, wenn dies den Rennablauf nicht stört.

Fahrzeugabnahme:

Das Fahrzeug muss mit der vom Team ausgefüllten Checkliste (wird von Rennleitung ausgegeben) zur Abnahme gebracht werden:

- Fahrzeug geöffnet, vollständig mit allen Anbauteilen
- 1 markierter Rennmotor eingebaut (Microstecker erlaubt)
- Ein markierter Satz Hinterreifen mit Einsätzen montiert

Folgende Teile müssen pro Team abgegeben werden:

- 1 markierter Satz Hinterreifen mit Einsätzen montiert (Pflicht)
- 1 markierter Rennmotor als Ersatz (Pflicht)

Weitere Teile (Leitkiel, Spurzahnrad etc.) können bei der Abnahme schon abgegeben werden. Die abgegebenen Reifen, Motoren und Ersatzteile werden pro Team von der Rennleitung in Serviceboxen verwahrt und von dieser im Rennen auf Anforderung der Teams ausgegeben. Die Fahrzeuge kommen nach der Abnahme in den Park Fermé und dürfen danach nicht mehr berührt werden.

Technische Defekte/Pitlane/Reifenwechsel:

- Bei technischen Defekten oder anstehendem Reifenwechsel ist die Rennleitung zu informieren. Diese gibt dann die Materialkiste an das Team aus.
- Ein Mitglied der Rennleitung oder eine von der Rennleitung bestimmte Person wird dann das Team zum Schrauberplatz begleiten, welcher direkt neben der Pitlane liegt.
- Die Fahrzeuge werden nur an der Pitlane von der Strecke genommen und dort wieder eingesetzt.
- Alle technischen Defekte müssen im laufenden Rennen beseitigt werden. Ausnahme ist ein nachweislich defekter Ausgabemotor.
- Bei Spurwechselepausen müssen auch die laufenden Reparaturen unterbrochen werden.
- Es dürfen nur die in der Box hinterlegten Ersatzteile verbaut werden. Fehlt ein Teil muss das bei der Rennleitung nachgemeldet werden.
- Spoiler müssen innerhalb des Turns wieder am Fahrzeug befestigt werden.
- Da die Heckgestänge recht verlustanfällig sind gilt hier Folgendes: Auspuff / Getriebeatrappe und Ersatzrad müssen bei Verlust während der Fahrzeit wieder angebracht werden. Ausschließlich abgebrochene Teile des eigentlichen Gestänges müssen nicht wieder angebracht werden.